

Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ zur Förderung des Wohnungsbaus im Jahr vor der nächsten Bundestagswahl

Position 2012

Wir brauchen eine neue Wohnungsbaupolitik für Deutschland!

Zu Beginn des Jahres 2012 stellt sich die Entwicklung des Wohnungsbaus auf den ersten Blick positiv dar. Die Zahl der genehmigten Wohnungen sowie die Fertigstellungszahlen sind in 2011 relativ deutlich gestiegen. Auch für 2012 ist von steigenden Fertigstellungszahlen auszugehen. Dennoch liegen nun schon seit 2007 die Fertigstellungszahlen unter dem mittelfristigen Bedarf. Daran wird sich auch 2012 nichts ändern. Wenn beim Mietwohnungsbau nicht sofort etwas getan wird, steuern wir auf regionale Engpässe in der Wohnraumversorgung zu. Neue Untersuchungen belegen, dass allein bis 2017 mehrere 100.000 Mietwohnungen - vor allem in den Wachstumsregionen - fehlen werden, wenn so weiter gebaut wird wie bisher. Für die Schrumpfsregionen fehlen geeignete Konzepte, um auch hier ein zukunftssicheres Wohnen für alle Einkommens- und Altersgruppen sicherzustellen. Das Bedürfnis nach gutem Wohnraum zu tragbaren Mieten wird immer stärker zum Wahlkampfthema.

Die aktuellen Rahmenbedingungen sind für ausreichende Investitionen in den Wohnungsbestand und in den Wohnungsneubau nicht ausreichend:

- **Steuerliche Anreize für den Mietwohnungsneubau fehlen**
- **Bisher keine Einigung im Vermittlungsausschuss zu steuerlichen Anreizen für die energetische Gebäudesanierung**
- **Unzureichende Etatbereitstellung für die KfW-Förderung des energieeffizienten Bauens und Sanierens**
- **Keine Haushaltsmittel in 2012 für die Fortführung des KfW-Programms zum altersgerechten Bauen**
- **Unzureichende Ausstattung der Städtebauförderung**
- **Unklarer Status zur Novellierung der EnEV 2012**
- **Drohende Kürzung der Kompensationszahlungen zur sozialen Wohnraumförderung vom Bund an die Länder!**

Dringend erforderlich ist aber die Bereitstellung von energieeffizienten, altersgerechten und bezahlbaren Wohnungen.

Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ zur Förderung des Wohnungsbaus im Jahr vor der nächsten Bundestagswahl

Position 2012

Beim Mietwohnungsneubau ist eine Verdoppelung der Bauleistung auf 130.000 Wohnungen pro Jahr erforderlich. Bei der Gebäudesanierung ist die von der Bundesregierung angestrebte Verdopplung der Sanierungsrate von 1 auf 2 Prozent nicht erreicht. Die im Energiekonzept der Bundesregierung fixierte Einbindung des Ersatzneubaus in Förderprogramme ist nicht umgesetzt.

Die unterzeichnenden Verbände der Planer, der Bau- und Wohnungswirtschaft sowie die IG Bauen-Agrar-Umwelt fordern daher von Bundesregierung und Bundestag:

- 1. Lineare AfA von 2 auf 4 Prozentpunkte verdoppeln**
Abbildung des tatsächlichen Werteverzehrs einer Immobilie durch die Verdopplung der linearen AfA für Wohnungsbauten ab 2013
- 2. Steuerliche Förderung der Gebäudesanierung verabschieden**
Aufforderung an Bund und Länder, das Gesetz zur steuerlichen Förderung von energetischen Gebäudesanierung noch 2012 einzuführen
- 3. Etatausstattung der KfW-Programme „Energieeffizientes Bauen“ und „Energieeffizientes Sanieren“ auf Ziele der Bundesregierung einstellen**
Aufstockung und Verstetigung der KfW-Programme auf mindestens 2 Mrd. Euro kurzfristig und mittelfristig 5 Mrd. Euro jährlich
- 4. KfW-Programm für altersgerechtes Bauen wieder mit Etat ausstatten**
Etatausstattung des Programms mit min. 100 Mio. Euro jährlich sowie Verstetigung in den Folgejahren inklusive einer Zuschussvariante
- 5. Kompensationszahlungen von 518 Mill. Euro vom Bund an die Länder**
Mindestens Fortschreibung und Zweckbindung der Kompensationszahlungen für die soziale Wohnraumförderung und Umsetzungen durch die Länder
- 6. Keine Verschärfung bei der Novellierung der EnEV 2012**
Wahrung des Wirtschaftlichkeitsgebotes für Neubauten und Sanierungsmaßnahmen bei der Novellierung der EnEV 2012
- 7. Aufnahme des Ersatzneubaus in die KfW-Förderprogramme**
Förderung des Ersatzneubaus von leer stehenden und nicht mehr wirtschaftlich sanierbaren Gebäuden insbesondere in Schrumpfungsregionen
- 8. Aufstockung und Verstetigung der Städtebauförderung**
Aufstockung und Verstetigung der Etatmittel für die Städtebauförderung ab 2013 wieder mit mindestens 600 Mio. Euro jährlich.

Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ zur Förderung des Wohnungsbaus im Jahr vor der nächsten Bundestagswahl

Position 2012



Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ zur Förderung des Wohnungsbaus im Jahr vor der nächsten Bundestagswahl

Position 2012

Die Teilnehmer der Aktion "Impulse für den Wohnungsbau" zeichnen das Positionspapier zur Förderung des Wohnungsbaus

Arbeitsgemeinschaft Mauerziegel e.V. (AMz)

Schaumburg-Lippe-Straße 4
53113 Bonn

Bundesarbeitskreis Altbaurenewerung e.V. (BAKA)

Elisabethweg 10
13187 Berlin

Bundesarchitektenkammer e.V. (BAK)

Askanischer Platz 4
10963 Berlin

Bundesingenieurkammer (BIK)

Charlottenstraße 4
10969 Berlin

Bund Deutscher Architekten (BDA)

Köpenicker Straße 48/49
10179 Berlin

Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB)

Willdenowstraße 6
12203 Berlin

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V. (BBS)

Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Bundesverbandes der Deutschen Transportbetonindustrie e.V.

Düsseldorfer Str. 50
47051 Duisburg

Verein Deutscher Zementwerke e.V. (vdz)

Kochstr. 6-7
10969 Berlin

Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e.V.

Schaumburg-Lippe-Straße 4
53113 Bonn

Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ zur Förderung des Wohnungsbaus im Jahr vor der nächsten Bundestagswahl

Position 2012

Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA)

Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin

Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V. (BDB)

Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Bundesverband Flachglas e.V. (BF)

Mülheimer Straße 1
53840 Troisdorf

Bundesverband Leichtbeton e.V.

Sandkaulerweg 1
56564 Neuwied

Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (GdW)

Mecklenburgische Straße 57
14197 Berlin

Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V. (BFW)

Kurfürstendamm 57
10707 Berlin

Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V.

Entenfangweg 15
30419 Hannover

Bundesverband Porenbeton e.V.

Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Bundesverband in den Gewerken Trockenbau und Ausbau e. V. (BIG)

Olivaer Platz 16
10707 Berlin

Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V. (DGfM)

Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Deutscher Mieterbund e.V. (DMB)

Littenstr. 10
10179 Berlin

Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ zur Förderung des Wohnungsbaus im Jahr vor der nächsten Bundestagswahl

Position 2012

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. (HDB)

Kurfürstenstraße 129
10785 Berlin

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)

Olof-Palme-Straße 19
60439 Frankfurt

Industrieverband Werkmörtel e.V. (IWM)

Düsseldorfer Straße 50
47051 Duisburg

Verband Fenster + Fassade e.V. (VFF)

Walter-Kolb-Str. 1-7
60594 Frankfurt a.M.

Verband Privater Bauherren e.V. (VPB)

Chausseestr. 8
10115 Berlin

Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB)

Kronenstraße 55 – 58
10117 Berlin

Koordination

Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V. (DGfM)

Kochstraße 6-7

10969 Berlin

Weiter Informationen finden Sie unter: www.impulse-fuer-den-wohnungsbau.de

Berlin, den 28.03.2012